

Dr. Eberhard Grabow

Rechtsanwalt

RA Dr. Grabow, Sebastian-Bach-Str. 3, 19059 Schwerin

Zustellung per Gerichtsvollzieher

Frau
MdB Ilse Aigner
- persönlich / vertraulich –
Wiesseer Str. 18

83703 Gmünd a.T.

* *Dr. jur. Eberhard Grabow
Sebastian – Bach – Str. 3, 19059 Schwerin
(Gerichtsfach 46)*

USt. Nr. 090 / 225 / 00594

Aigner 7

Bei Antwort und Zahlung bitte angeben

Schwerin, 22.08.2013

Betr: Schriftverkehr und Gesprächswunsch in Sachen chronischer Botulismus

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

auf diesem Wege wende ich mich wie folgt an Sie:

In meiner Eigenschaft als Rechtsanwalt vertrete ich mehrere Landwirte, deren Viehbestände an chronischem Botulismus erkrankt sind. Ich bin zudem Mitglied der „IG Botulismus...e.V“, die als ihren Vereinszweck ansieht, dem für uns rechtswidrigen Verwaltungshandeln in der Schwere verletzter Grundrechte ein Ende zu setzen.

Seit meinem ersten Schreiben vom 02.März 2011 bemühe ich mich erfolglos um einen Gesprächstermin bei Ihnen persönlich. An Sie gerichtete Post wurde stets von Ihrem Referatsleiter 332 beantwortet. Die Bekanntschaft dieses Mitarbeiters zu machen war uns anlässlich einer Aktenansicht am 25.04.2012 vergönnt. Das einzige Resultat dieser Beratung war die übereinstimmend gewonnene Erkenntnis, man sei sich nicht einig geworden.

Und auch ihr Referent Herr Kamml war erfolgreich darin, mir ein Gespräch mit Ihnen zu vereiteln. Da somit alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind, außergerichtlich eine Lösung des Problems zu erreichen, reichte ich vor wenigen Wochen beim Verwaltungsgericht Köln eine Klage gegen den Bund ein. Der Schriftsatz dürfte Ihnen in wenigen Tagen zugehen – vorab bereits eine Kopie.

Einen weiteren traurigen Höhepunkt in unserem Bemühen, mit „der Politik“ ins Gespräch zu kommen, mußten wir dann vor einigen Tagen zur Kenntnis nehmen, als Landwirte aus Niedersachsen und Schleswig – Holstein bei persönlichen Begegnungen mit „ihren“ Fachministern erfahren mußten, dass den Herren Ch. Meyer und Dr. Robert Habeck meine an sie gerichteten Briefe von ihrem Personal gar nicht erst vorgelegt worden waren. Nach den Gesprächen wurde kurzfristige Prüfung zugesichert. Gleiches muss ich annehmen, wären meine Schreiben an die Herren StM Dr. Huber und Brunner den Adressaten vorgelegt worden. Und die Art und Weise, wie Herr MdB Dr. M. Lehmer auf meinen Gesprächswunsch reagierte, habe ich in einem Aktenvermerk festgehalten

*Mündliche Rechtsauskünfte sind nur nach schriftlicher Bestätigung rechtswirksam.
Telefon: (0385) 710 723 Fax: (0385) 712543 e-mail: Dr.E.Grabow-RA@mvnet.de
Geschäftskonto: Postbank Hamburg Kto-Nr. 403 523 206; BLZ 200 100 20
RA-Anderkonto: Postbank Leipzig Kto-Nr. 55 786 900; BLZ 860 100 90*

Um nun aktenkundige Sicherheit über den Erhalt der beigefügten Schriftsätze zu erlangen, sehe ich mich zu dieser für Sie vielleicht ungewöhnlichen Form der Postzustellung veranlaßt.

Aus meiner Sicht könnte noch vor dem Ende Ihrer Dienstzeit als Behördenleiterin des BMELV ein Gespräch in der Wilhelmstraße stattfinden. Insbesondere die bayerischen Mandanten und Vereinsmitglieder werden die Ergebnisse dieser Beratung sicherlich aufmerksam registrieren.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Rechtsanwalt

Nur für KW und NB:

- Briefe „Aigner“ bis „Aigner 6a“
- „Entschädigungsfonds 3“
- „AMK 1“ und „AMK 2“
- „Klage Entschäd.-fonds“
- „Niedersachsen Meyer 1“
- „SH Habeck 1“
- „StM Dr. Huber 1“
- „StM Brunner 1“
- „MdB Dr. Lehmer 1“ Aktenvermerk -